



- ***News & Facts***
- ***Pitti Uomo Exklusiv***
- ***Catwalk-Highlights***
- ***Outdoor Fascination***



# Der Geschichtenerzähler

## Reise-Impressionen von Vancouver Island, Westküste Kanada

Viel Regen, viel Wind. Nachts in dem einzigen Pub von Bamfield, einem 250-Einwohner-Hafenkaff ohne Polizeistation, nur über 100 Kilometer Schotterstrasse zu erreichen. Nach dem dritten Bier kommen wir mit einem Typen ins Gespräch, der mitbekommen hat, dass wir hier zu Besuch aus Deutschland sind. Versuchen ihn auszuquetschen, wo es spannende, fotogene Orte auf der Insel gibt.

Wir reden über den berühmten West Coast Trail, 86 km an der Küste von Vancouver Island entlang, immer durch den Regenwald. Nur ein paar Campsites und wenige Schutzhütten, aber einer der schönsten Trails, den Vancouver Island zu bieten hat. Wir verstehen uns gut. Dann erzählt er uns Mythen und Legenden der Indian First Nation. Unweit von Bamfield soll es zerfallene Indianerdörfer geben, die aber total überwuchert

sind, der Regenwald hier ist ungeheuer schnell. Die Winterstürme tun ihr übriges, alles vermodert, verschwindet, nur schwer zu finden.

Aber den Execution Rock gibt es noch. Wir versinken im Sog seiner Geschichten. Ein Felsen an der Küste, mehr als 20 m hoch, mit wilden Bäumen darauf. Der Fels ist innen hohl und hat gleichzeitig eine waagerechte Öffnung zum Meer, nach Westen. Und es gibt einen Tag im Jahr, wo die Sonne genau so untergeht, dass das goldene Licht den Felsen ausfüllt. Zu eben diesem Zeitpunkt haben die Indianer ihre Körper vergoldet, auf dem Rand des Kraters getanzt und eine heilige Zeremonie durchgeführt.

Noch ehe sich diese Bilder gesetzt haben, sind wir in Atlantis, das den Forschungen des Typen nach in der Nähe der Broken Islands Group versunken sein soll.

Und er erzählt von einer Felswand, wo unter bestimmten Lichtverhältnissen eine sagenhafte Gestalt sichtbar werden soll.

Endlich erfahren wir auch, warum die Inselgruppe vor Bamfield „Deer Group“ heißt: Weil es auf diesen vielen kleinen Inseln tatsächlich Rehe gibt, die bei Ebbe von Insel zu Insel schwimmen, immer auf der Suche nach frischem Futter. Letzteres ist auf jeden Fall wahr, wir haben sie selbst gesehen. Wir können uns gerade eben noch so merken, wo dieser Execution Rock sein soll.

Am nächsten Tag, wenige Stunden vor unserer Abreise, haben wir uns noch ein Boot genommen und haben ihn trotz vager Wegbeschreibung tatsächlich gefunden. Freilich ohne Gold und Indianer, aber er war auch so unglaublich schön.

Wir glauben diesem Typen (fast) jedes Wort.

Text: Jo Beckendorff & Dieter Wertz  
Fotos: Dieter Wertz

